

VEREIN PIA
TÄTIGKEITSBERICHT
2016

PIA

Prävention, Beratung und Therapie
bei sexueller Gewalt



VORWORT DER OBFRAU



OBFRAU
CHRISTA PÜHRINGER

DAS THEMA SEXUELLE GEWALT ENTWICKELT SICH ZUNEHMEND VON EINEM TABUTHEMA ZU EINEM THEMA VON GESELLSCHAFTLICHER BEDEUTUNG

Es erfüllt mich mit großer Freude und mit Stolz, dass der Verein PIA sein 20jähriges Bestehen feiern durfte. Seit der Gründung 1996 entwickelte sich PIA zu einer hoch spezialisierten und qualifizierten Einrichtung, die aus Oberösterreich nicht mehr wegzudenken ist.

Wir feierten im PIA-Büro mit einem „Tag der offenen Tür“, wo wir für unseren Verein wichtige Personen und Institutionen zu einem persönlichen Austausch begrüßen konnten.

Dieses besondere Jubiläum feierten wir auch mit einer sehr erfolgreichen Charity-Veranstaltung im Casino Linz, wofür ich mich nochmals ganz herzlich bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken möchte!

Durch die treue Unterstützung unserer SpenderInnen und Sponsoren, aber auch durch öffentliche Subventionsmittel sowie die gute

Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ist es möglich, unsere wertvolle Arbeit erfolgreich weiterzuführen.

Wir sind laufend darum bemüht kompetenter Ansprechpartner zu sein wenn, wenn es um sexuelle Gewalt geht. Unser Angebot umfasst professionelle Beratungen, Spezialtherapien, Onlineberatungen für Frauen und Männer und ein breites Angebot an Präventionskonzepten für alle Altersgruppen.

Besonders bedanken möchte ich mit bei allen Vorstandsmitgliedern, die stets mit Engagement und Freude ehrenamtlich und unentgeltlich für PIA tätig sind sowie bei allen Fachbeiratsmitgliedern.

Alles, was der Verein PIA im Jahr 2016 sowie in den letzten 20 Jahren geleistet hat, ist nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Fachbeirat und mit allen MitarbeiterInnen erreicht worden – Danke an alle!

AUS DEM BÜRO

SEXUELLE GEWALT BEDEUTET FÜR DIE BETROFFENEN LEBEN MÜSSEN MIT WUNDEN AN KÖRPER UND SEELE

Die Kontaktaufnahme mit dem Verein PIA kann für Betroffene bedeuten, wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entwickeln. Viele unserer KlientInnen lernen dadurch, die innere Isolation zu durchbrechen und sich selbst wieder anzunehmen.

**Über 1.600 kostenlose Therapiestunden;
100 Workshops für über 3.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

- **psychosoziale und psychologische Beratungen während der Bürozeiten**
für 375 Frauen und 104 Männer
- **Online-Beratung**
36 Frauen und 4 Männer erhielten eine Beratung über die PIA-Website
- **Psychotherapeutische Arbeit**
28 Personen begannen neu mit einer Psychotherapie, 27 Personen beendeten ihre Psychotherapie, zum Jahresende 2016 betreut PIA 85 KlientInnen: dafür wurden 1.618 Therapiestunden für die Betroffenen finanziert
- **Präventionsarbeit**
68 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ in ö. Volksschulen für 780 Mädchen und 759 Buben; bei den Informationsabenden waren 391 Frauen und 81 Männer anwesend



MAG. MARLENE FEHRINGER

- **18 Workshops „Wenn alles sich verändert“**
für 193 Mädchen und 55 Buben; bei den Informationsabenden waren 72 Frauen und 17 Männer anwesend
- **5 Workshops „Freundschaft, Liebe & noch mehr“**
für 61 Mädchen und 41 Buben; bei den Informationsabenden waren 31 Frauen und 1 Mann anwesend
- **9 Workshops für Erwachsene „Heute ist kein Bussitag“**
für 187 Frauen und 40 Männer
- **Spendenaufkommen 2016**
Stellvertretend für alle Spenderinnen und Spender möchte ich die Großspender anführen und allen ein herzliches DANKE sagen!
Energie AG, Hypo-Bank Oberösterreich AG, Oberösterreichische Versicherung AG, Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung, Spar OÖ, Licht ins Dunkel, alle Unterstützer und Sponsoren unserer 20-Jahr-Feier u.v.m.

FACHBEREICH PRÄVENTION



BA BARBARA KINAST
DSA MICHAELA DATSCHER (LEITUNG)
DSA GERTI RANZENBERGER
(von links nach rechts)

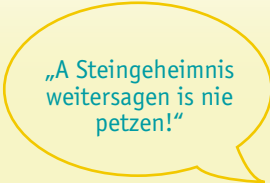
„Goi, des is voi
praktisch, meine Gefühle
san die Bretter von
meim Gartenzaun“

Im Herbst wurde das Präventionsbuch „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ – Datscher/Hohen-sinner ISBN 978-3-200-04423-4 mit dem Salzburger Kinderrechtspreis (2. Platz Kategorie Institutionen und Vereine) ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit!

Das Jahr 2016 war auch geprägt von angst-machenden Medienberichten zum Thema sexuelle Gewalt, nicht zuletzt im Zusammenhang mit geflüchteten Menschen. Uns ist es wichtig Ängste und Befürchtungen, die durch solche Berichte auftauchen wahr- und ernst zu nehmen. Daher ist es uns ein großes Anliegen Verallgemeinerungen, unklare Aussagen und Behauptungen mittels sachlicher Information richtig zu stellen, Fakten zu benennen und dadurch die Debatte wieder auf eine fachlich fundierte Ebene zu stellen. Nur so kann Sprachlosigkeit überwunden, Populismus entgegengewirkt und der Fokus hin zu Stärkung und Handlungsfähigkeit wiedererlangt werden.

Um noch mehr Erwachsene zu erreichen, können wir nun unsere präventiven Botschaften auch in türkischer, bosnisch-serbokroatischer und arabischer Sprache anbieten.





„A Steingeheimnis
weilersagen is nie
petzen!“



„Manchmoi mog i
kitzeln voi gern und
manchmoi ned“

Im Rahmen der Plattform gegen die Gewalt in der Familie des Bundesministeriums für Familien und Jugend konnten wir unseren sexualpädagogischen Workshop „Freundschaft, Liebe und noch mehr“ in je zwei Klassen an zwei oberösterreichischen Volksschulen mit hohem Anteil an SchülerInnen mit nicht deutscher Muttersprache durchführen.

Da für den Schutz der Kinder wir Erwachsene verantwortlich sind, freut es uns, auf unterschiedlichsten Ebenen Angebote für Eltern, PädagogInnen und alle am Thema Interessierten setzen zu können:

- PädagogInnengespräche bei Schulworkshops
- Informationsabende im Zuge der Schulworkshops
- ÖÖ Fußballverband
- ÖÖ Gebietskrankenkasse
- PH der Diözese Linz

Wir danken dem Frauenbüro Linz für die Kostenübernahme von 18 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ an Linzer Volksschulen und 7 Workshops „Wenn alles sich verändert“ an Neuen Mittelschulen in Linz!

Ebenso bedanken wir uns beim Lions Club Linz 2000 für die Kostenübernahme von 6 Grundkursen „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ und

beim Rotary Club Aisttal – Hagenberg für die Finanzierung von zwei Fortsetzungsworkshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“!

i

Unsere Workshopangebote

- **Freundschaft, Liebe und noch mehr**

Sexualpädagogischer Workshop für
3./4. Klasse Volksschule

- **Mein unsichtbarer Gartenzaun**

Workshop für Volksschulkinder

- **Wenn alles sich verändert**

Workshop für Unterstufe

- **Chaos, Lust und Übergriff**

Workshop für Oberstufe

- **Stö di ned so an, is eh nix dabei**

Workshop für Jugendliche

- **Heute ist kein Bussitag**

Vorträge und Workshops für Erwachsene

FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE



LEITUNG

CHRISTINE ABLEIDINGER-SCHACHINGER

ALLE UNSERE ERFAHRUNGEN UND ERLEBNISSE, HINTERLASSEN SPUREN IN DER PSYCHE. DABEI HANDELT ES ICH LEIDER NICHT NUR UM SCHÖNE, BEREICHERNDE EREIGNISSE, SONDERN AUCH SOLCHE DIE EINE ERHEBLICHE SUBJEKTIVE BEDROHUNG DARSTELLEN, BEI DENEN DIE PERSÖNLICHEN GRENZEN MASSIV ÜBERSCHRITTEN WERDEN, DIE BETROFFENEN SICH NICHT ZUR WEHR SETZEN KÖNNEN, SICH HILFLOS UND OHNMÄCHTIG FÜHLEN. EREIGNET SICH DIES BEREITS IN DER KINDHEIT UND/ ODER IN DER JUGEND LEIDEN DIE BETROFFENEN AUCH IM ERWACHSENENALTER IMMER WIEDER DARUNTER.

PIA bietet in Kooperation mit den Krankenkassen professionelle Psychotherapie für Menschen an, die von sexueller Gewalt betroffen waren bzw. sind.

Unser Team besteht aktuell aus 16 PsychotherapeutInnen, ist in ganz Oberösterreich tätig und hat sich im letzten Jahr um zwei männliche Mitarbeiter erweitert.

Wir haben uns bewusst dazu entschieden, wieder männliche Mitarbeiter ins Team einzuladen – zum einen zur Erweiterung unserer Perspektive und zum anderen wählen manche unserer KlientInnen aus unterschiedlichen Gründen sehr bewusst einen männlichen Therapeuten (z. B. weil der sexuelle Missbrauch durch eine Frau verübt wurde).

Neben mittel- und langfristiger Psychotherapie bietet PIA auch die Möglichkeit von Beratungsgesprächen für Betroffene und Angehörige. Diese können auf Wunsch auch anonym stattfinden.

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung besteht mittels Online-Anfragen – diese ist als niedrigschwelliges Angebot gedacht, wo die Anonymität noch leichter zu wahren ist. PIA garantiert für diese Beratungs- und Therapieangebote absolute Verschwiegenheit. Den Betroffenen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen gehört zu den selbstverständlichen Grundhaltungen unseres Teams. Regelmäßige Intervision sowie laufende Fort- und Weiterbildungen dienen der Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Professionalität.

Eines der besonderen Ereignisse im letzten Jahr war die vereinsinterne Jahresfeier, die unter dem Motto „20 Jahre PIA – wir gehören zusammen“ – stattgefunden hat.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit anstehenden Themen und Fragestellungen ist es gelungen, das Vertrauen und die Kooperation im Gesamtverein zu stärken und das Vertrauen untereinander sowie die Motivation zur Mitarbeit bei PIA erneut zu festigen.

Der Tag der offenen Tür, der ebenfalls im Rahmen der 20. Jahresfeier stattgefunden hat, diente dazu mit unseren Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und mögliche Hemmschwellen abzubauen.

Ein weiterer sehr erfreulicher Aspekt des letzten Jahres war die Auswertung der Fragebögen. Diese werden am Ende eines Therapieprozesses an die KlientInnen verteilt und alle zwei Jahre ausgewertet. Diesmal hatten wir sogar Überblick über mehrere Jahre zur Verfügung und konnten so auch Vergleiche ziehen. Die überaus positiven Ergebnisse motivieren, bestärken und ermutigen uns weiter zu arbeiten und sind auch eine Belohnung für unsere Bemühungen und Anstrengungen.

Ein paar Ausschnitte aus der Fülle der Antworten auf die offenen Fragen:

Wie hat sich im Zuge der Therapie ihr Leben verändert?

- Bin sicherer geworden, kenne meine Grenzen besser, neue Wohnung, neue Arbeit, habe mit meiner Mutter einen Weg gefunden normal auszukommen; habe keine Angst mehr vor meinem Vater; ich lebe und lache wieder;
- Wie ich mich jetzt fühle: frei, sicher, gelöst, entspannt, ich kann wieder tief atmen, ich kann mich wieder wohl in/mit sozialen Kontakten, ich weiß wie ich mir helfen kann, ich kann mich gut abgrenzen und das auch verbalisieren, ich kann wieder lustig sein, ich traue mich wieder alleine in die Natur oder in die Stadt zu gehen.

- Ich wurde selbstbewusster und habe viele schöne Hobbies gefunden, die jetzt mein Leben bereichern; Lebensfreude, berufliche Veränderung, angstfrei, auf mein Gefühl hören können, einen Platz auf dieser Welt gefunden zu haben;

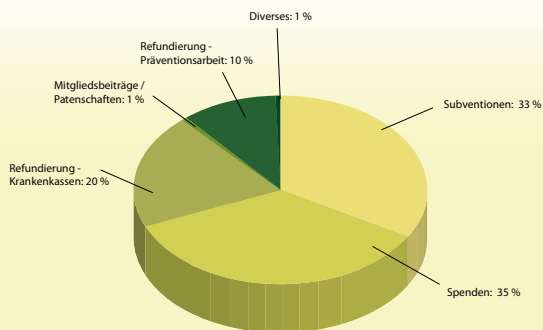
Bemerkungen bzw. für Sie Wichtiges, das bisher nicht zur Sprache kam:

- Ich finde es gut, dass es PIA gibt. Eine große Hilfe! DANKE SEHR!
- Danke; Ich bin immer gerne zur Therapie gegangen, auch wenn ich eine depressive Phase hatte (das war dann fast das Einzige was ich gerne gemacht habe); danke, dass es euch gibt!
- Ich hoffe, dass es PIA noch lange gibt, und dass es weiterhin viele Sponsoren gibt die Sie unterstützen. Es werden sehr viele Personen noch Ihre Hilfe brauchen und hoffentlich viele in Anspruch nehmen. Auf diesem Weg möchte ich mich auch herzlich bedanken, dass es mir möglich war in Ihrer Einrichtung unterzukommen – schön dass es Euch gibt!
- Vielen lieben Dank – das Leben ist wieder schön!

In diesem Sinne bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche uns allen weiterhin gutes Gelingen bei unserem Tun und auch für unser Miteinander.

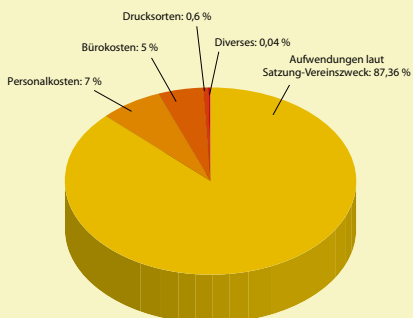
FINANZIELLE SITUATION 2016

EINNAHMEN: 320.662,37 €



SUMME EINNAHMEN 2016		320.662,37 €
SUBVENTIONEN		107.683,33 €
SPENDEN		112.694,56 €
REFUNDIERUNG – KRANKENKASSEN		63.077,43 €
MITGLIEDSBEITRÄGE/PATENSCHAFTEN		2.115,20 €
REFUNDIERUNG – PRÄVENTIONSARBEIT		33.651,50 €
DIVERSES		1.440,35 €

AUSGABEN: 288.909,11 €



SUMME AUSGABEN 2016		288.909,11 €
AUFWENDUNGEN LAUT SATZUNG-VEREINSZWECK		
- HIEVON FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE		143.868,00 €
- HIEVON FACHBEREICH PRÄVENTION		108.390,80 €
PERSONALKOSTEN		20.144,40 €
BÜROKOSTEN		14.387,25 €
DRUCKSORTEN		1.992,75 €
DIVERSES		125,91 €

VEREIN PIA

DER VEREIN

Der Verein PIA ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 1996 besteht. Sein Zweck lautet gemäß Vereinssatzung:

„Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Vermittlung von therapeutischer und beratender Hilfestellung der vom sexuellen Missbrauch Betroffenen sowie der Menschen aus deren Umfeld, ebenso Präventionsarbeit im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch.“

DIE FINANZEN

Die Finanzierung von PIA erfolgt durch

- Subventionen
- Spenden
- Mitgliedsbeiträge
- Charity-Aktivitäten

DAS TEAM

- **Büro:** Mag. Marlene Fehringer, 20 Wochenstunden im Büro in Linz angestellt

- **Fachbereich Psychotherapie**

Derzeit arbeiten 16 PsychotherapeutInnen auf Werkvertragsbasis für PIA in Linz und verschiedenen Bezirken im Bundesland Oberösterreich.

- **Fachbereich Prävention**

3 Mitarbeiterinnen arbeiten auf Werkvertragsbasis für PIA in Oberösterreich.

DER VORSTAND

Der Vorstand hielt im Jahr 2016 insgesamt 9 Sitzungen sowie eine Generalversammlung ab.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich:

- Christa Pühringer, Obfrau
- Mag. Martin Hainberger, Obfrau-Stellvertreter
- Mag. Dr. Christiane Frauscher, Kassierin
- Michaela Feilmayr, Kassier-Stellvertreterin
- Helga Miko, Schriftführerin
- Dr. Gertraud Assmann, Schriftführer-Stv.ⁱⁿ
- Dr. Hildegard Hartl, Vorstandsmitglied

Vom Fachbeirat in den Vorstand entsandt:

- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler

DER FACHBEIRAT

Der Fachbeirat steht dem Vorstand beratend zur Seite. Seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind in Bereichen tätig, die dem Ziel des Vereins PIA – nämlich kompetente Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt zu sein – dienen. Der Fachbeirat unterstützt gleichermaßen den therapeutischen wie den Präventionsbereich von PIA und trägt außerdem wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit bei.

DEM FACHBEIRAT GEHÖREN FOLGENDE PERSONEN AN:

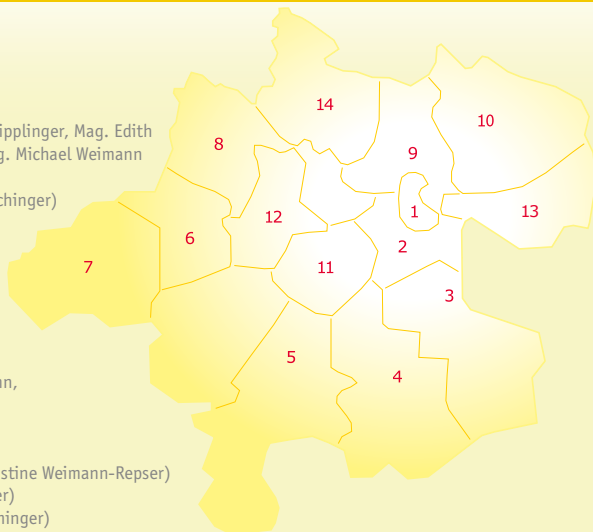
- OA Dr. Karl Arthofer, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Wagner-Jauregg
- Dr. Andrea Ertl, Familienrichterin am Bezirksgericht Linz
- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger, Psychologin/Psychotherapeutin, Mediatorin/Supervisorin, Lehrbeauftragte am Fachhochschulstudiengang Sozialarbeit
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler, ehem. Leiter der Akademie für Sozialarbeit des Landes OÖ
- Mag. Maria Navarro, Rechtsanwältin und Mediatorin
- Brigadier Ing. Anton Wachsenegger, Landeskriminalamt OÖ

Jede Spende hilft! Wir helfen!

Spendenabsetzbarkeit
Registrierungs-Nr. S0 1220
Bankverbindung: Hypo Oberösterreich
IBAN: AT40 5400 0000 0031 8782
BIC: OBLAAT2L

WO HILFT PIA IN OBERÖSTERREICH?

- 1 LINZ (Marlene Lindner-Schiller, DSA Anna Wipplinger, Mag. Edith Pamminger, Mag. Wolfgang Sonnleitner, Mag. Michael Weimann und Cornelia Jungwirth, MSc)
- 2 LINZ-LAND (DSA Christine Ableidinger-Schachinger)
- 3 STEYR (Susanne Mayr, Med.)
- 4 KIRCHDORF (Andrea Pata-Kölblinger)
- 5 GMUNDEN (Annemarie Lammer)
- 6 RIED (Christine Weimann-Repser, Mag. Michael Weimann)
- 7 BRAUNAU (Mag. Petra Lehrer)
- 8 SCHÄRDING (Anna Peter)
- 9 URFRAH-UMGEBUNG (DSA Gudrun Hallermann, Mag. Edith Pamminger)
- 10 FREISTADT (Dr. Karin Paar)
- 11 WELS (Monika Leitinger)
- 12 GRIESKIRCHEN (Mag. Michael Weimann, Christine Weimann-Repser)
- 13 PERG (DSA Christine Ableidinger-Schachinger)
- 14 ROHRBACH (Dr. Karin Paar, Mag. Edith Pamminger)



KONTAKT VEREIN PIA

4020 Linz, Niederreithstraße 33
Telefon: 0732/65 00 31
Handy: 0664/134 24 67
E-Mail: office@pia-linz.at
www.pia-linz.at
ZVR: 799574645

PSYCHOSOZIALE BERATUNGS- UND KONTAKTMÖGLICHKEIT:

Montag: 08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

TELEFONISCHE ODER PERSÖNLICHE PSYCHOLOGISCHE BERATUNG:

Jeden Montag von 08.30 – 12.30 Uhr
Termine können während der Bürozeiten für alle Bereiche vereinbart werden.



Frauenbüro



linz
verändert

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIE UND JUGEND



Plattform
gegen
die Gewalt
in der Familie

LICHT INS DUNKEL



PIA

Prävention, Beratung und Therapie
bei sexueller Gewalt